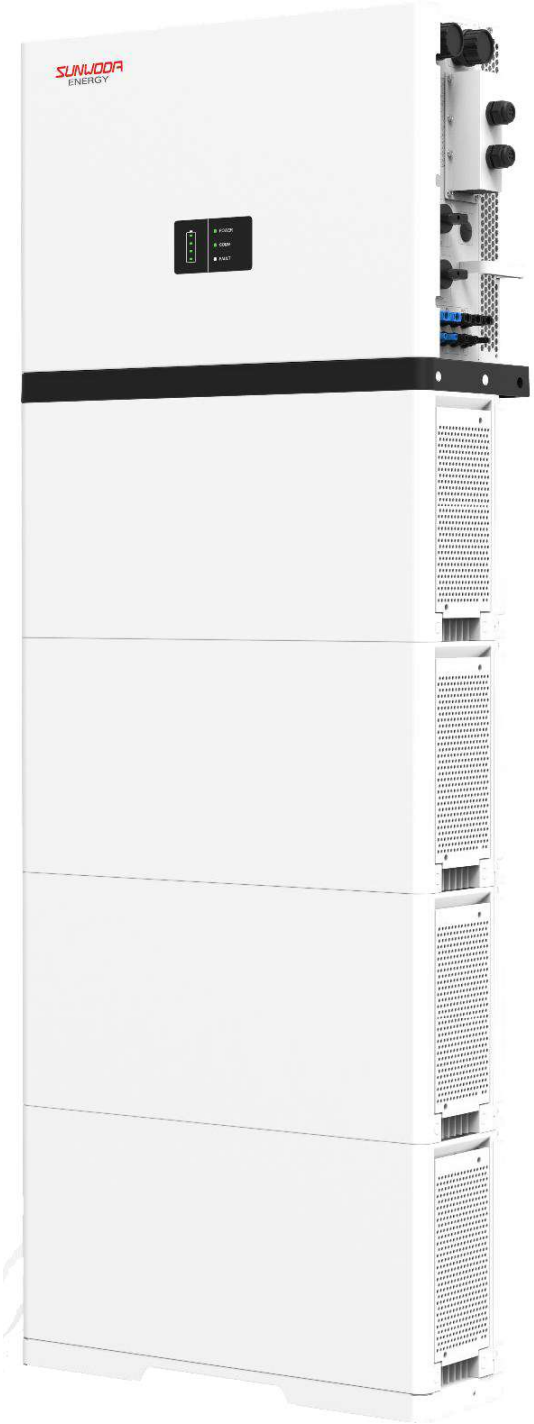
SOP für Installateure

Solarman Business Web/App – Autorisierung, Firmwareupdates durchführen und grundlegende Einstellungen

Anwendbare Produkte: SunESS Power



Inhalt

Vorwort 2
1 Anleitung Autorisierung Web 3
2 Anleitung Autorisierung App 6
3 Anleitung Firmwareupdates Web 11
4 Erste Systemeinstellungen 15
5 Einstellungen für Anwendungsfälle 18
6 Abschluss 19

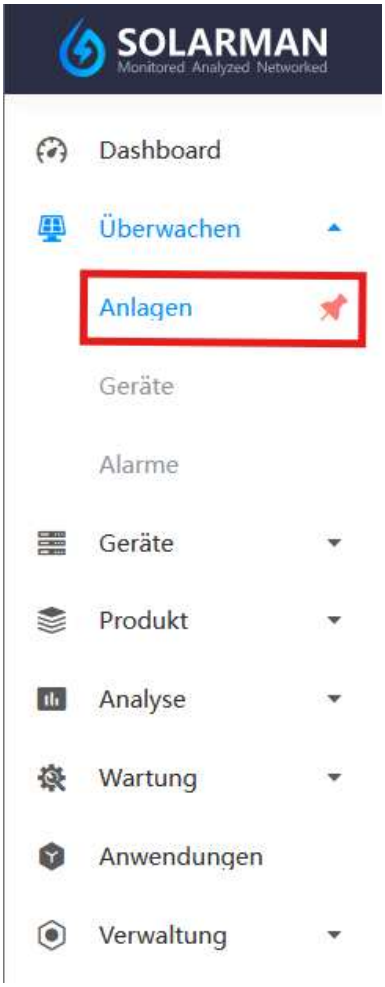
Vorwort

Um einen reibungslosen Ablauf bei der Installation und Kommissionierung des SunESS Power Systems zu gewährleisten, möchten wir im Folgenden auf die Autorisierung des Sunwoda.Germany Accounts und die Durchführung der Updates der Systemkomponenten des SunESS Power eingehen, sowie die ersten Systemeinstellungen erläutern. Dies stellt sicher, dass das Servicepersonal von Sunwoda Ihnen vollumfänglich zur Seite stehen kann und das System alle neuesten Funktionen hat, sodass ggf. bekannte Fehler gelöst und der gewünschte Betrieb eingestellt werden können.

1 Anleitung Autorisierung Web

1. Bei Solarman Business Web (https://globalpro.solarmanpv.com/) registrieren, oder falls bereits geschehen, anmelden.

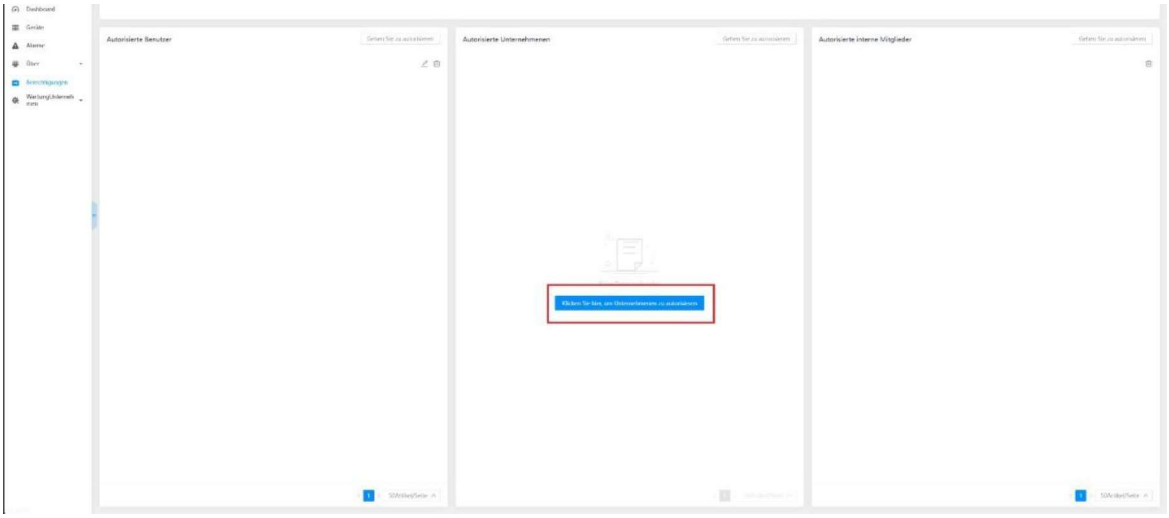
2. In der linken Seitenleiste **Überwachen** ausklappen, **Anlagen** klicken und anzupassende Kundenanlage aus der Liste anklicken.



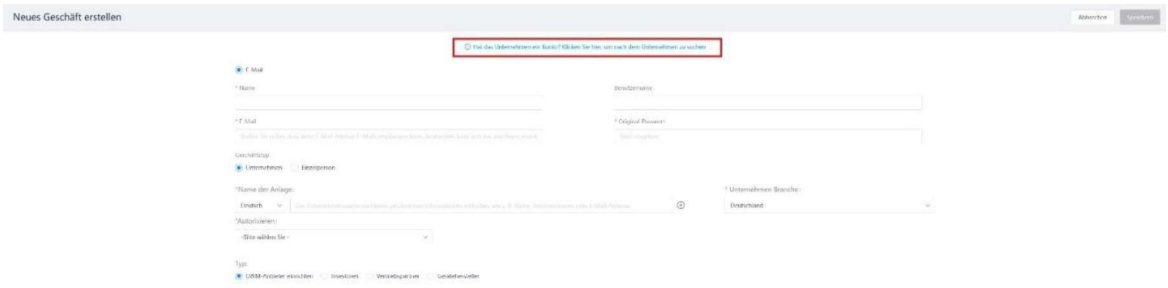
3. Nachdem sich die Kundenanlage in einem neuen Tab geöffnet hat, in der linken Seitenleiste **Berechtigungen** klicken.



4. Im mittleren Feld den markierten Button klicken.



5. Im neu geöffneten Fenster den oberen rot markierten Text klicken.



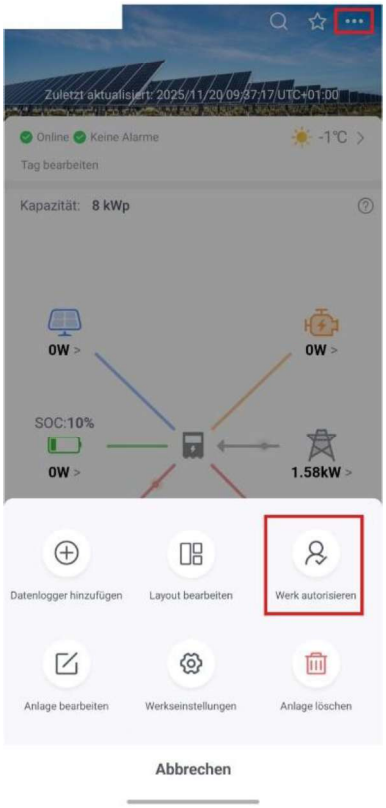
6. In Suchfeld nach **Sunwoda.Germany** suchen und klicken, danach in der Auswahlliste **Alle Anlagenrechte-Rollen** auswählen. Anschließend **Speichern** klicken.



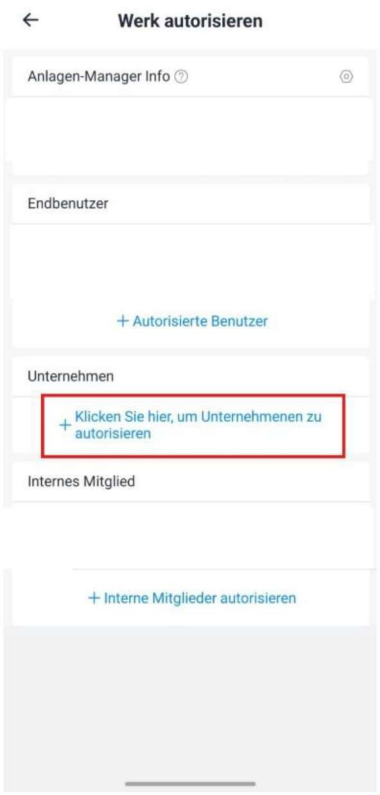
7. Abschließend eine Mail an service.de@sunwoda.com mit dem **Anlagennamen** für die neuesten Updates und der **Installateursaccount-E-Mail** für die Autorisierung zur Parametrierung senden.

2 Anleitung Autorisierung App

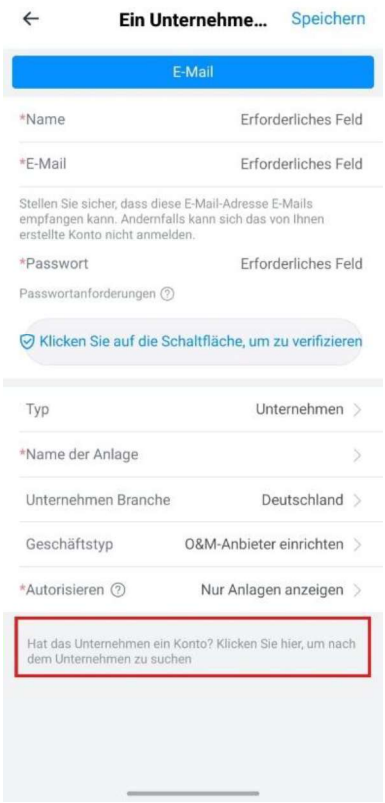
1. In der Solarman Business App (verfügbar im App und Google Play Store) registrieren, oder falls bereits geschehen, anmelden.
2. Im Menüband unten **Überwachen** tippen und die anzupassende Kundenanlage aus der Liste antippen.
3. Oben rechts die drei Punkte antippen und im sich öffnenden Menü **Werk autorisieren** tippen.



4. Im Unternehmen-Feld den markierten Button tippen.

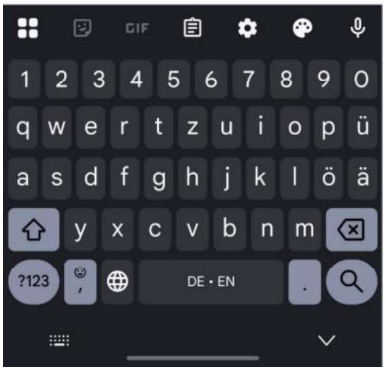


5. Im neu geöffneten Fenster den unteren rot markierten Text tippen.



6. Im Suchfeld **Sunwoda.Germany** eingeben und **Suche** tippen.

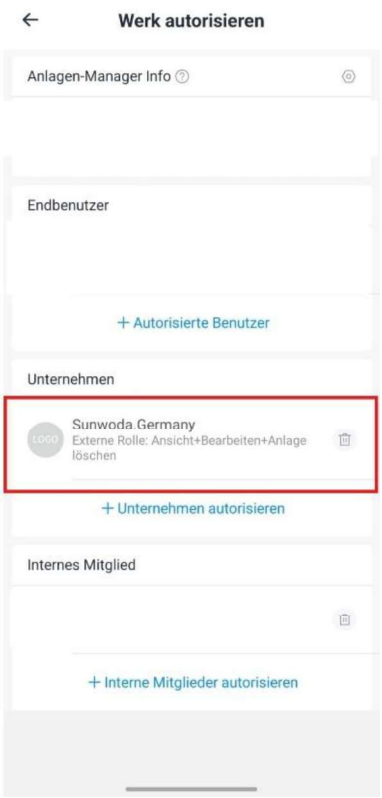




7. **Sunwoda.Germany** antippen, um den Account hinzuzufügen.



8. Insofern erfolgreich, sollte im Unternehmen-Feld **Sunwoda.Germany** gelistet sein.



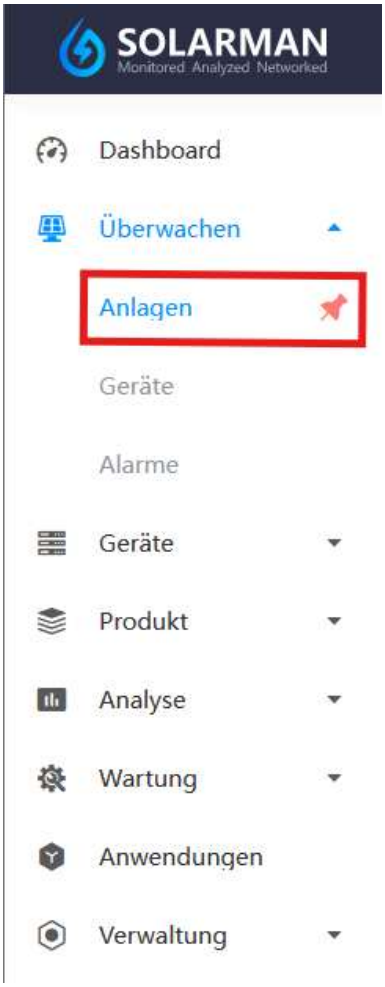
9. Abschließend eine Mail an service.de@sunwoda.com mit dem **Anlagennamen** und der **Installateursaccount-E-Mail** für die Autorisierung für Updates und erweiterte Parametrierung senden. Die Autorisierung erfolgt auf Accountbasis und muss nur einmal durchgeführt werden.

3 Anleitung Firmwareupdates Web

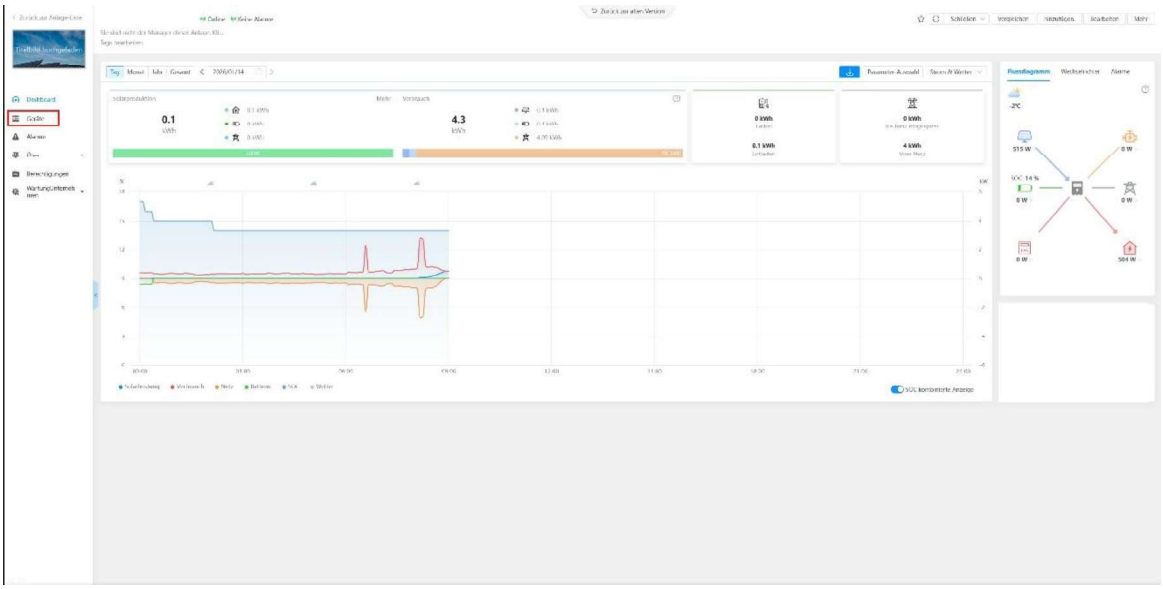
0. Wichtige Hinweise:
- Während des Updates wird die Produktion vorübergehend eingestellt
- Gegen Ende des Updates wird der Backup-Ausgang kurz stromlos
- Bei EMS-Versionen V0.7 und V0.9 muss zuerst das Update acea-0040 durchgeführt werden, dann das AIO-Update
- Zuerst das Wechselrichter-AIO-Update durchführen, dann bei einer der Batterien (Beginn Seriennummer: SWO...), die weiteren Batterien und das BMS werden hiermit automatisch aktualisiert

1. Bei Solarman Business Web (https://globalpro.solarmanpv.com/) anmelden.

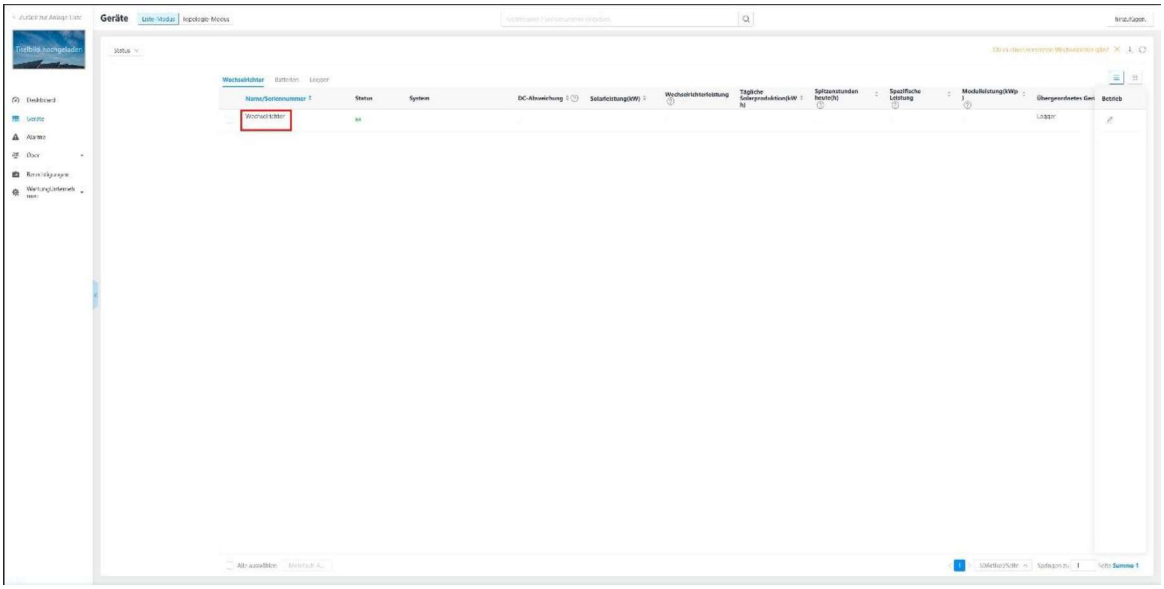
2. In der linken Seitenleiste **Überwachen** ausklappen, **Anlagen** klicken und anzupassende Kundenanlage aus der Liste anklicken.



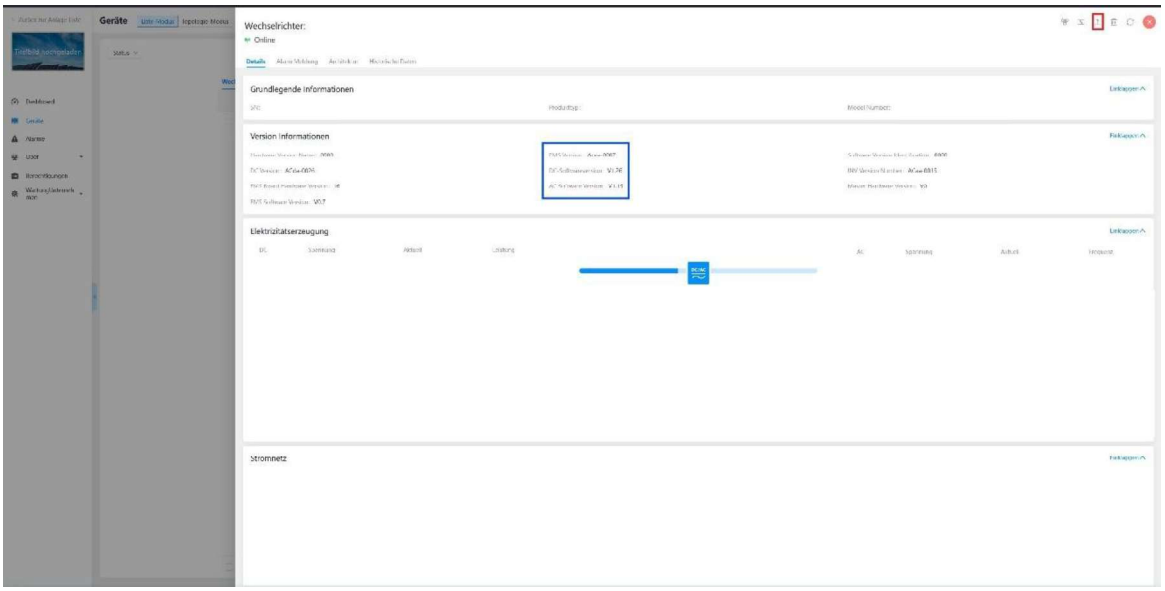
3. Nachdem sich die Kundenanlage in einem neuen Tab geöffnet hat, in der linken Seitenleiste **Geräte** klicken.



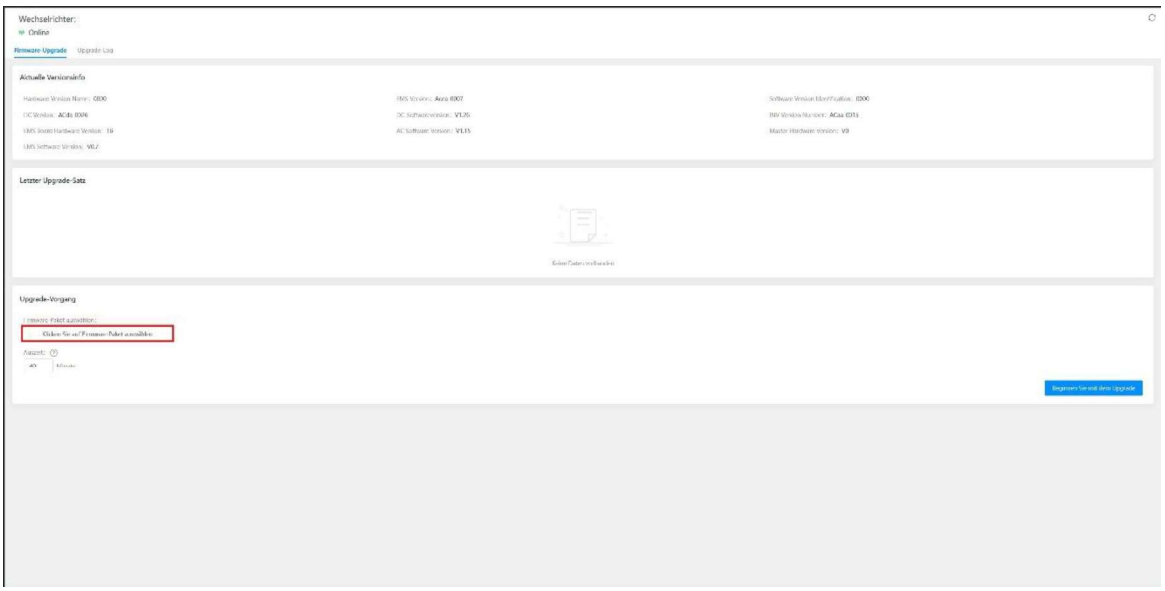
4. In der folgenden Liste die Wechselrichterseriennummer klicken.



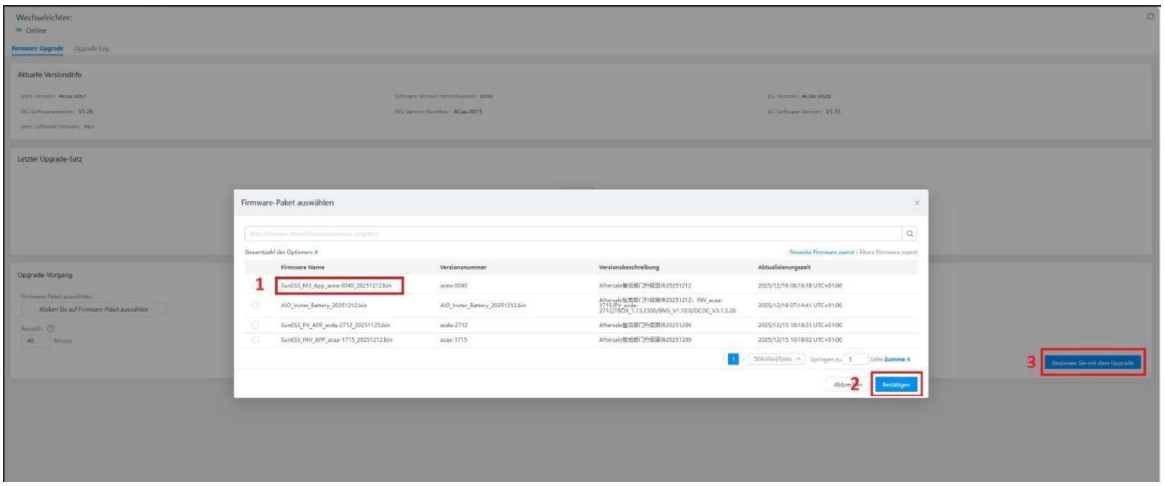
5. Der blau markierte Bereich zeigt die derzeitige Firmwareversionen an. Über die rot markierte Funktion in der oberen rechten Ecke gelangen Sie in das Firmwareupdatemenü.



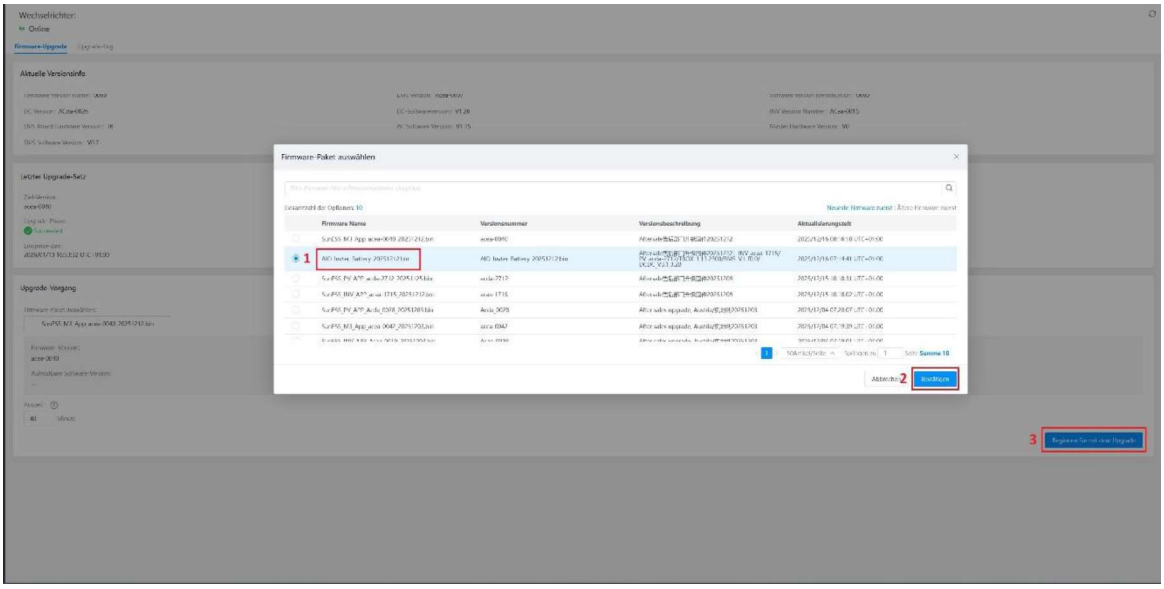
6. Im untersten Feld über die rot markierte Schaltfläche gelangen Sie in das Auswahlfenster der Firmwarekomponenten.



7. Im neu geöffneten Fenster zuerst das EMS-Update (**1**, SunESS_M3_...) auswählen, bestätigen (**2**) und anschließend das Update starten (**3**).



8. Nachdem das EMS-Update erfolgreich durchgeführt wurde, öffnen Sie das Firmwareauswahlfenster wieder, wählen das AIO-Update (**1**, AIO_Invter_...), bestätigen (**2**) und starten abschließend das Update (**3**).



4 Erste Systemeinstellungen

1. Anlage, bzw. Wechselrichtermenü gemäß Kapitel 3, Schritte 1 bis 4 aufrufen.

2. In der oberen rechten Ecke Ferneinstellungen (nachstehendes Symbol) wählen.



3. Die linke Seitenleiste zeigt die verschiedenen Menüs, falls im rechten Teil keine Werte geladen sind, unten rechts auf **Lesen** klicken.

4. Einstellwerte mittels der nachfolgenden Tabelle kontrollieren und nach Bedarf anpassen.

5. Abschließend über **Einstellen** unten rechts die geänderten Werte schreiben.

Obermenü	**Untermenü**	**Empfohlene Einstellung, Erklärung**
Running Mode (Betriebsmodus)	Running Mode	• **Shutdown –** Fährt System herunter • **Energy storage mode –** Standardmodus, erlaubt Untermodi (s.u.) • **Emergency power supply –** Lädt Batterie aus PV und Netz, um Ausfallsicherheit zu gewährleisten, entlädt im Netzbetrieb nicht für Lasten • **Peak cutting and valley filling –** Text • **Self-consumption –** Eigenverbrauchsmodus
	Energy storage mode setting	• **Power grid priority –** Priorität Netzeinspeisung aus PV und Batterie Last -> Netz -> Batterie • **Battery first –** Priorität Batterieladung aus PV und Netz Batterie -> Last -> Netz • **Load priority –** Priorität Lastendeckung aus PV und Batterie, Rest aus Netz Last -> Batterie -> Netz
	Time period setting Enable	• Aktiviert bis zu 9 Zeitfenster für Untermodieinstellung
Battery setting (Batterieeinstellungen)	Cut-off SOC - Charge	• SOC-Ladeobergrenze • Wählbar zwischen 10 und 100
	Cut-off SOC - Grid_Tied	• SOC-Entladeuntergrenze im Netzbetrieb • Wählbar zwischen 10 und 100
	Cut-off SOC - Discharge	• SOC-Entladeuntergrenze • Wenn tiefer als Grid_Tied gewählt, bildet dies die Reserve für den Backup

		• Wählbar zwischen 10 und 100
	Charge from Grid	• Erlaubt AC-seitige Batterieladung • Stellt eventuelle Notladungen sicher
	Power Limit % - Charge	• Maximale prozentuale Ladeleistung
	Power Limit % - Discharge	• Maximale prozentuale Entladeleistung
Advance Setting (Erweiterte Einstellungen)	N-PE enable	• Verbindet N und PE im Backupfall
	Reset to factory setting	• Setzt auf Werkseinstellungen zurück
	3rd-Party PV inverter	• Zu aktivieren, wenn externer Wechselrichter vorhanden
	3rd-Party PV Metering	• Messmethode des externen Wechselrichters, immer CT sample
	3rd-Party PV CT reverse enable	• Erlaubt die PV-CT-Richtungen zu drehen
	DRMS/RCR enable	• Zu aktivieren bei Leistungsreduzierung durch Netzbetreiber
	14A enable	• Zu aktivieren bei Bezugsleistungs-reduzierung nach EnWG §14a
	Parallel operation enable	• Zu aktivieren bei Parallelschaltung mit einem weiteren SunESS Power (bei beiden Geräten)
	Charging pile enable	• Zu aktivieren bei Nutzung mit SunESS Power Wallbox
	Charging pile interface selection	• Auswahl der Kommunikation für die Wallbox
	Three phase imbalance control enable	• Zu aktivieren bei benötigter asymmetrischer Lastversorgung im Netzbetrieb (in DACH nicht typisch)
	RSD Enable	• Zu aktivieren bei Verwendung eines externen Notausschalters
PCS AC Power Limit (Wechselrichter AC-Leistungsbegrenzung)	AC Power Limit Total	• Limit der Wechselrichterleistung • Wenn durch Netzbetreiber gefordert
	AC Power Limit Import	• Limit der Wechselrichtereingangs-leistung • Wenn durch Netzbetreiber gefordert
	AC Power Limit Export	• Limit der Wechselrichterausgangs-leistung • Wenn durch Netzbetreiber gefordert
Feed-in Limitation (Einspeiseleistungs-begrenzung)	Type of sample	• **Ammeter sample** setzt das mitgelieferte Meter als Datenquelle • **CT sample** ist nicht verwendet
	Grid CT reverse enable	• Erlaubt die Netz-CT-Richtungen zu drehen
	Feed-in Limitation Enable	• **Einspeiseleistungsbegrenzung** am Netzverknüpfungspunkt • Wenn durch Netzbetreiber gefordert

	Feed-in Limitation Mode	• In DACH auf **Default** zu setzen
	Feed-in power percentage limit	• Legt die **prozentuale maximale Einspeiseleistung** fest • Beispiel 60 %: Maximal 6 kW AC bei einem 10 kW Wechselrichter • Entsprechend Netzbetreiberforderung
Dry Connect Setting 1	Dry connect 1 enable	• Aktiviert die Steuerung des Trockenkontakts 1 (DRYOUT1)
Heat Pump Settings	Heat Pump Enable	• Aktiviert die Steuerung des Trockenkontakts 2 (DRYOUT2)
Generator Setting	Generator Enable	• Funktion derzeitig in Entwicklung
Country Code (Ländereinstellung)	Country Code	• **Unbedingt bei Inbetriebnahme einzustellen** gemäß Installationsland • Beispiel: Germany in Deutschland
Safety-Active power (Sicherheit - Wirkleistung)	Mehrere	• Entsprechend Vorgabe konfigurieren
Safety-Reactive power (Sicherheit - Blindleistung)	Reactive Power Mode	• Entsprechend Vorgabe auswählen und weiter konfigurieren

6. Über die „Export Results“-Funktion (rechts oben) können die gelesenen Einstellwerte als Excel oder PDF exportiert werden, um dem Netzbetreiber als Nachweis zu dienen.



5 Einstellungen für Anwendungsfälle

1. AC-Speicher

- Um als AC-Speicher zu fungieren, das mitgelieferte Meter und die PV-CTs installieren und die folgenden Einstellungen vornehmen
- Einstellungen
    - Battery setting -> “Charge from grid” auf “Enable”
    - Advance setting -> “3rd-Party PV Inverter” auf “Enable”
    - Advance setting -> „3rd-Party PV Metering“ auf “CT sample”

2. Nulleinspeisung

- Um eine Netzeinspeisung möglichst zu vermeiden, das mitgelieferte Meter installieren und die folgenden Einstellungen vornehmen
- Einstellungen
    - Feed-in Limitation -> “Feed-in Limitation Enable“ auf “Enable”
    - Feed-in Limitation -> “Feed-in power percentage limit “ auf “0”

3. Backup

- Um den Backup-Port zu nutzen, ist keine weitere Einstellung notwendig, aber die folgenden sind empfohlen
- Einstellungen
    - Advance Setting -> “N-PE enable“ auf “Enable”
    - Optional: Battery setting -> “Cut-off SOC - Grid_Tied” auf höheren Wert

6 Abschluss

Sollten während des Updateprozesses Fragen oder Probleme auftauchen, helfen wir Ihnen gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten weiter. Halten Sie hierfür bitte den Anlagennamen bereit, damit wir Ihnen effizient helfen können.

Service Hotline: **+49 911748992–30**

Service E-Mail: **service.de@sunwoda.com**



V3.1_DE_20260724

Produkt- und Softwareänderungen vorbehalten. Sunwoda übernimmt keine Haftung für Irrtümer oder Druckfehler. Für die aktuellen Information kontaktieren Sie uns bitte.